

Der Ansatz für die **Gebühren und ähnliche Entgelte** steigt insgesamt in 2019 um 92.420 € an.

Die Ansätze für die Gebühren der Wasserversorgung werden von 810.000 € um 70.000 € auf 880.000 € erhöht, die der Abwassergebühren werden von 1.100.000 € auf 1.125.000 € erhöht. Die der Photovoltaikanlagen werden auf (55.000 € = + 5.000 €) und die des Biomasseheizwerkes auf (140.000 € - 10.000 €) festgesetzt. Der Ansatz für die Badegebühren für das Parkbad wird aufgrund der nichtvorhersehbaren Wettersituation ebenfalls beibehalten (92.000 €).

Die **Abwasserbeseitigung** wurde im Jahr 2015 neu kalkuliert. Die Ansatzserhöhung des Vorjahres entspricht ca. der 2018 vereinnahmten Gebühren.

Bei der **Wasserversorgung** wurde im Jahr 2015 neu kalkuliert. Die Ansatzserhöhung des Vorjahres resultiert aus dem Anordnungssoll mit den neuen Preisen zu Beginn des Haushaltsjahres. Zu beachten ist hierbei, dass der Ortsteil Rauenzell auch in diesem Jahr wieder mit Fremdwasser (FWF) zu versorgen ist.

Der Ansatz für die Gebühren der **Musikschule** wird beibehalten (88.000 €). Es wird von einem Defizit in Höhe von 128.070 € ausgegangen. Die Ergebnisse der angestrebten Veränderungen in der Organisation der Musikschule müssen abgewartet werden.

Die **Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonst. Verw.- u. Betriebseinnahmen** verbleiben auf Vorjahresniveau 289.000 € (MWSt-Rückerstattung).

Die **Erstattungen von Ausgaben des VerwHH** (u.a. innere Verrechnungen) erhöhen sich im Vergleich zum Jahr 2018 von 389.430 € auf 394.760 €.

Die Ansätze für **Zuweisungen und Zuschüsse** erhöhen sich in diesem Jahr um 85.400 € von 1.587.000 € auf 1.672.400 €. Größter Teilbetrag in dieser Summe ist der Zuschuss nach dem Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in Höhe von 1.000.000 €.

Der **Straßenunterhaltungszuschuss** gem. Art. 13b Abs.2 FAG für 2019 erhöht sich um 19.000 € auf jetzt 214.000 €.

Die Ansätze der **Sonstigen Finanzeinnahmen** von 1.310.600 € verharren auf Vorjahresniveau. (u.a. kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsung = nicht ausgabewirksam).

Einnahmearten	nach dem Haushaltsplan		+Mehrfung -Minderung	
	2019 €	2018 €	€	
Zinseinnahmen	200	2.000	-	1.800
Gewinnanteile	2.000	2.030	-	30
Konzessionsabg./Gewinne	227.000	214.600	+	12.400
Schuldendiensthilfen	250	250	-	0
Weitere Finanzeinnahmen	60.550	11.000	+	49.550
Kalkulator.Einnahmen	1.020.600	1.082.000	-	61.400
Gesamtsumme Gr.2	1.310.600	1.311.880	-	1.280

Der Ansatz der **Zinseinnahmen** wird auf 200 € reduziert.

Die **Konzessionsabgaben von N-Ergie und MEG** werden beibehalten.

Der Ansatz für **Schulddiensthilfe** wird beibehalten.

Die **weiteren Finanzeinnahmen** werden auf 60.550 € festgesetzt.

Der Ansatz der **Kalkulatorischen Einnahmen** wird um 61.400 € reduziert.

2. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Ausgabearten	Sollbeträge der Rechnungsjahre				
	2018	2019	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€
Personalausgaben	3.730.090	3.840.880	3.218.315	3.321.710	3.473.230
Sächl.Verw.u.Be.A.	3.972.780	4.007.450	3.831.040	3.987.290	4.025.990
Zusch.f.lfd.Zwecke	3.360.780	3.329.100	2.876.817	2.923.200	3.195.300
Zinsaufwendungen	44.150	31.800	72.050	74.150	54.150
Gew.St.Uml/Krs.Uml.	8.362.200	7.913.800	7.191.600	7.259.500	6.696.500
Weitere Finanzausg.	75.700	78.200	52.700	76.335	75.700
Zuf.z.Verm.HH	3.882.340	3.900.080	1.078.053	1.792.350	2.629.690
Gesamtsummen	23.428.040	23.101.310	18.320.575	19.491.905	20.150.560

Neben der Kreisumlage sind die Personalausgaben der zweitgrößte Faktor bei den **Ausgaben des Verwaltungshaushalts**. Sie werden in 2019 mit 3.840.880 € veranschlagt, was gegenüber dem Vorjahresansatz eine Steigerung von 2,97 % bedeutet.

Die **Gesamtpersonalaufwendungen** betragen 16,63 % des Verwaltungshaushalts. In den Jahren 2015-2019 sind die Ansätze für die Personalkosten von 3.218.315 € auf 3.840.880 € um 19,35 % gestiegen.

Für den **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand** sind im HH-Plan insgesamt 4.007.450 € bereitgestellt. Das sind 17,35 % (16,99 %) des Verwaltungshaushaltes 2019.

Die Haushaltsansätze wurden unter Beachtung der allgemeinen Preiserhöhungen und der örtlichen und sachlichen Gegebenheiten ermittelt und festgesetzt.

In der Gesamtsumme sind enthalten:

	2019	2018
sächliche Verw.u.Betriebsaufwendungen	2.703.950 €	2.580.330 €
Erstattungen von Ausgaben des Verw.HH	280.400 €	310.450 €
Kalkulatorische Kosten	1.023.100 €	1.082.000 €
Gesamtsumme	4.007.450 €	3.972.780 €

Im Bereich der **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben** steigt der Ansatz um 123.620 €. Zu diesem Bereich gehören:

Der **Unterhalt der Grundstücke u. baul. Anlagen**, wurde 2019 in etwa beibehalten 622.800 € (+ 4.650 €). Der Ansatz beinhaltet unter anderem die Unterhaltung der Straßen und Wege. Unter diesem Ansatz wird jeweils das sogen. Deckenbauprogramm durchgeführt. Im Jahr 2019 werden für das Programm 155.000 € und für den Straßenunterhalt/Winterdienst 90.000 € angesetzt. Für **Mieten und Pachten** wurden 21.100 € veranschlagt (- 2.000 €). Für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen**, wurde der Vorjahresansatz leicht erhöht (+ 3.250 €). Geringfügig reduziert wurde der Ansatz für die **Unterhaltung von Fahrzeugen auf** 145.200 € (- 2.450 €).

Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Ausbildungskosten für Fortbildung, Lehrlinge, Bekleidung) wurden um 16.600 € auf 63.850 € reduziert. Die Stadt verfügt derzeit über keine Auszubildenden.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben ergeben Aufwendungen in Höhe von 984.400 € (Vorjahr 944.550 €). Unter diesem Sammelbegriff sind unter anderem zusammengefasst, Brennstoffe für Biomasseheizwerk, Stromgebühren für Abwasseranlagen oder Wasser- Abwassergebühren für Parkbad. Zusätzlich noch die Wasserbezugsgebühren von 400.000 € (+ 40.000 € = Rauenzell) oder die Klärschlamm Entsorgung, die mit 70.000 € (- 5.000 €) veranschlagt sind.

Der Ansatz für die Stromgebühren für die Straßenbeleuchtung wird beibehalten (45.000 €). Gesamtkosten für EDV-Wartung und Sachbedarf 30.000 € (40.000 €).